Das SICC, Mediation und das Singapur-Übereinkommen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Ein Finanzplatz braucht mehr als Banken, Fonds und Family Offices. Er braucht einen Ort, an dem die Streitigkeiten, die aus seinen Transaktionen entstehen, fair und schnell entschieden werden, und zwar in einer Form, die auch am Vermögen der unterlegenen Partei greift. Das vorige Kapitel hat die schiedsrechtliche Seite dieser Infrastruktur untersucht, die Singapur zu einem der führenden Schiedsorte der Welt gemacht hat. Dieses Kapitel wendet sich den beiden anderen Säulen zu, die Singapur im Jahrzehnt nach 2013 errichtet hat: einem internationalen Handelsgericht, das teilweise mit ausländischen Richtern besetzt ist, und einem Rahmen für Mediation, der den Namen der Stadt ins internationale Vertragsrecht trägt. Anschließend fragt es, wie in Singapur erlangte Urteile dort vollstreckt werden können, wo sich das Vermögen tatsächlich befindet.

Die drei Themen gehören zusammen. Der Singapore International Commercial Court, das Singapore International Mediation Centre und das Singapur-Übereinkommen über Mediation (Singapore Convention on Mediation) entstanden innerhalb weniger Jahre, konzipiert von derselben kleinen Gruppe von Richtern, Beamten und Praktikern. Jedes antwortet auf eine andere Schwäche der Schiedsgerichtsbarkeit: das fehlende Rechtsmittel, die Kosten, die Vertraulichkeit

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

und die Schwierigkeiten mit Dritten. Zusammen mit dem Singapore International Arbitration Centre erlauben sie einer Partei, die Form der Streitbeilegung zu wählen, die zur Transaktion passt, und dabei innerhalb einer Rechtsordnung, einer Stadt und einer Sprache zu bleiben.

Der Genfer Band beschreibt eine Stadt, deren Ruf als Rechtsplatz auf dem *Alabama*-Schiedsverfahren von 1872, den internationalen Organisationen und einem modernen Schiedsgesetz beruht. Genf hat kein eigenes internationales Handelsgericht und diskutierte 2026 noch über ein solches. Singapur ging den anderen Weg. Es entschied früh, dass ein Finanzplatz mit Ambitionen in Asien ein Gericht braucht, das auf ausländische Parteien zugeschnitten ist. Zudem sollte die Stadt zum Bezugspunkt für internationale Mediation werden. Der Vergleich am Ende dieses Kapitels zeigt, was jeder der beiden Ansätze Mandanten bietet, die an beiden Orten Vermögen halten.

Das Wichtigste

Der Singapore International Commercial Court (SICC) nahm am 5. Januar 2015 als Abteilung des High Court seine Arbeit auf. Er verhandelt internationale Handelsstreitigkeiten, die ihm die Parteien schriftlich unterbreiten, von der General Division übertragene Fälle, schiedsbezogene Anträge und grenzüberschreitende Insolvenzsachen. Seine Richterbank verbindet singapurische Richter mit 26 International Judges aus Common-Law- und Civil-Law-Rechtsordnungen. Registrierte ausländische Anwälte dürfen in Offshore-Fällen und in Fragen ausländischen Rechts auftreten. Das im November 2014 gegründete Singapore International Mediation Centre bietet Mediation in Verbindung mit Schiedsverfahren (Arb-Med-Arb) und mit Verfahren vor dem SICC (Lit-Med-Lit) an. Das Singapur-Übereinkommen über Mediation, am 7. August 2019 in Singapur zur Unterzeichnung aufgelegt, macht internationale Mediationsvergleiche in seinen 25 Vertragsparteien unmittelbar vollstreckbar. Urteile des SICC werden über das Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen, den Reciprocal Enforcement of Foreign Judgments Act und ein Netz von Memoranda of Guidance mit ausländischen Gerichten im Ausland durchsetzbar.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com